

Auch Hofnung wiederum, die nie gelingt, gefaßt.
 Jetzt bist du erst gewiß, was du zuvor gewesen.
 Gleich aus der Mörderschlacht, und thu den Göttern dar,
 Daß keiner, der nach dir noch in den Waffen war,
 930 Für dich, o Magnus starb. Gleich jenem Thränenbade
 Was Africa verlor, wie Mundens blutger Schade;
 Wie Pharos Seegesecht; so ward der größte Theil
 Der Schlacht Thessaliens auch erst nach dir begangen.
 Pompejus ist nicht mehr der Welt und Völker Heil:
 935 Aus Liebe wird für ihn kein Krieg mehr angefangen;
 Mein! sondern unser Paar, was man beständig hat,
 Wird künftig Cäsar sehn, und Freyheit unsrer Stadt.
 Der Rath zeigt sterbend an, als du davon geritten,
 Er habe für sich selbst in dieser Schlacht gestritten.

940 **W**ie glücklich, daß du hier vom Krieg vertrieben bist,
 Und siehst den Greuel nicht, den Mordschaum dieser
 Armen?

Schau wie der Ströhme Lauf mit Blut geschwollen ist;
 Schau deinen Schwäher an mit Mitleid und Erbarmen.
 Mit welchem Herzen nun wird er zu Rom einziehn,
 945 Nachdem er glücklicher in diesen Feldern schien?
 Was du im Elend hast, in unbekannten Landen,
 Und vom Tyrannen auch zu Pharos ausgestanden;
 Glaub' unsern Göttern, trau des Schicksals langer Gunst,
 Daß Sieg noch ärger war. Laß nicht den Schmerz aus-
 treten,

950 Vorbeut den Völkern Klag', und Leid, und Thränendunst:
 Dein Unglück wird die Welt, gleichwie dein Glück
 anbeten.

Laß kein Gesichte sehn, was einem jammern kan;
 Schau nur die Könige mit sichern Augen an;
 Schau an besetzte Städt', und weggeschenkte Reiche,
 955 Aegypten, Libyen; und wähl' ein Land zur Leiche.
 Larissa hat zuerst, als Zeuge deiner Schlacht,
 Dein edles Haupt gesehn, vom Schicksal nicht bezwungen:
 Aus